

PROJEKT

Führen Mixed Reality-Technologien zu verbesserten Arbeitsmöglichkeiten für Mitarbeitende mit kognitiven Einschränkungen?

In der Industrie findet zur Zeit eine (R)Evolution statt. Die Industrie 4.0-Technologien verändern die Arbeitswelt drastisch. Für die WfbMs (Werkstätten für behinderte Menschen), die eng mit der Industrie zusammenarbeiten, ist diese Situation bedrohlich – sie bedeutet aber auch eine Chance.

Die Politik hat das erkannt und unterstützt Projekte im Bereich „Assistenzsysteme für Mitarbeiter/innen mit Behinderungen“. Eines davon ist „Inklusion 4.0 Ruhr – Digitale Unterstützungssysteme für Mitarbeiter mit kognitiven Einschränkungen“, in dem ein Netzwerk mit Anbietern und Anwendern gebildet wird. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. In einer internetbasierten Wissens- und Kollaborationsumgebung sind die Ergebnisse anderer Projekte ebenfalls eingebunden.

Hauptziele der Projekte sind es, Mitarbeitende mit geistigen Beeinträchtigungen durch die Entwicklung innovativer digitaler Assistenzsysteme zu befähigen, in Werkstätten und Betrieben ihre Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen.

Innovative Verfahren der erweiterten Realität (Augmented Reality), der virtuellen Realität (Virtual Reality), interaktiver und multimedialer Bediensysteme einschließlich 3D-Druck und 3D-Scan werden analysiert, angepasst, erprobt und transferiert. Diese Assistenzsysteme machen u. a. Arbeitsanleitungen verständlicher und effizienter.



► Programm, Adresse + Anmelde-Informationen siehe 2. Seite



Foto Ubimax

EINLADUNG zur Projekt-Präsentation am 4.7.2018

Waltroper Werkstatt der
Diakonie im Kirchenkreis
Recklinghausen

DIGITALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME

INKLUSION 4.0

FÜR MITARBEITER
MIT KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PROGRAMM

Foto Ubimax



- 09:30** **Empfang** (Frühstückskaffee)
- 10:00** **Begrüßung**
Christa Stüve,
Diakonie im Kirchenkreis
Recklinghausen
Julien Corzilius,
Werkstattleiter Waltrop
- 10:10** **Projekt „Inklusion 4.0“**
Ein Netzwerk mit Anbietern und
Anwendern
Dipl.-Kfm. Bo Bäckström,
▶ GBB / Projektleiter
- 10:30** **Der Anwendermarkt**
WfbM und deren Partner
Stefanie Frings,
Diakonie im Kirchenkreis
Recklinghausen
- 10:40** **Gesprächsrunde**
mit drei Werkstattleitern
Christof Marienbohm
Andreas Barth
Frank Demming
- 10:55** **Der Anbietermarkt**
Digitale Assistenzsysteme /
Mixed Reality
Prof. Dr. Kai Essig,
Hochschule Rhein Waal
Lukas Hellwig,
Institut Informatik,
Hochschule Ruhr West
- 11:15** **Die internationale Situation /**
Workability International
Bo Bäckström ▶ GBB / Projektleiter
- 11:30** **Andere Projekte im Bereich**
“Assistenzsysteme”
Monika Gatzke,
Sikom, Bergische Universität Wuppertal
- 11:50** **Zusammenfassung**
- 12:00** **Abschluss**

Moderation: Dr. Erich Behrendt

DIGITALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME
INKLUSION 4.0
FÜR MITARBEITER
MIT KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN

▶ **Veranstaltungsort**
Werkstatt der Diakonie
Zur Pannhütt 53
45731 Waltrop

▶ **Anmeldung bitte bis**
29.Juni 2018

Frau Grütz / GBB
gruetz@gbb-gruppe.de

0231 - 88 02 83 05

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung